

und die Fertigung in großen Massen Schwierigkeiten bereitet.

Ein Verbinder ohne Klebstoffauftrag ist aus der EP 5 1 170 609 A2 bekannt und weist ein Anschlusselement mit einem hohlzylindrischen Halter für eine Hülse auf, in der sich ein Wellenleiter erstreckt. Der hohlzylindrische Halter besitzt in seinem Inneren drei sich längs erstreckende Rippen im Winkelabstand von 120°, um die Hülse 10 festzuklemmen, wenn diese von der Seite der optischen Element-Module in den hohlzylindrischen Haltern geschoben wird, bis das vordere Ende des Wellenleiters und die Hülse mit den vorderseitigen Kanten der Rippen fluchten. Eine gesonderte Anschlagsfläche für das komplementäre 15 Anschlusselement des Gegenverbinder ist im hohlzylindrischen Halter nicht vorgesehen, um gegebenenfalls einen gewissen, geringen Abstand zwischen dem vorderen Ende des Wellenleiters des Verbinders und desjenigen des Gegenverbinder einhalten zu können.

20 Es sind auch Verbinder bekannt, bei welchen der Wellenleiterabschnitt geklemmt wird. Hierbei sind Klemm spitzen typischerweise direkt an der optischen Kontaktfläche des Wellenleiterabschnitts angeordnet.

25 Es hat sich nun herausgestellt, dass bei dieser Art der Klemmung an der optischen Kontaktfläche des Wellenleiterabschnitts Ausbeulungen entstehen, welche in verschiedener Hinsicht nachteilig sein können.

30 Zunächst besteht die Gefahr, dass die optische Kontaktfläche des Wellenleiters derart verformt wird, dass die Übertragungseigenschaften negativ beeinflusst werden. Insbesondere können hierdurch unerwünschte Reflexionen an 35 der optischen Grenzfläche entstehen.

Ferner ist die Höhe der Ausbeulungen undefiniert, wodurch eine exakte longitudinale Positionierung des Wellenleiters in dem Verbinder zumindest erschwert wird.

5

Darüber hinaus besteht bei den bekannten Klemm spitzen, insbesondere aufgrund ihrer Form die Gefahr einer Verletzung des Wellenleiters, was im ungünstigsten Fall bis zu einer völligen Unbrauchbarkeit des Verbinders führen

10

kann.

15

Alles in allem sind die bekannten Lösungen stark verbessерungsbedürftig. Andererseits genügen in diesem hart umkämpften Markt häufig bereits geringfügig erscheinende qualitative und/oder kostenmäßige Vorteile, um einen entscheidenden Wettbewerbsvorsprung